

«Neue Märkte, neue Chancen»

Alinet.ch, das Netzwerk der selbstständigen Agronomen und Lebensmittelingenieure, organisiert jedes Jahr eine innovative Tagung, die den Teilnehmenden einen Wissensvorsprung und die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches bietet. Dieses Jahr stehen

neue Ausgangsprodukte für die Futter- und Lebensmittelproduktion im Focus.

Jean-Louis Hersener,
Ingenieurbüro
Hersener



Ostschweizer Food Forum

Zukunfts-Check für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft, 17. Oktober 2017, 10.30–16.00 Uhr, OLMA, St.Gallen

Am 5. Ostschweizer Food Forum steht die Frage im Zentrum, wie sich die Akteure der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft aufstellen müssen, um die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Wo liegen echte Zukunftschancen und welche Entwicklungen



«Informieren Sie sich, tauschen Sie sich aus, und pflegen Sie Ihr Netzwerk.»

Frank Burose, Dr. sc. agr., ist Geschäftsführer des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft (KNW-E). Von 2006 bis 2011 war er Doktorand an der Agroscope Reckenholz-Tänikon. Als gelernter Landwirt arbeitete Burose weltweit auf diversen Betrieben. Er ist Vorstandsmitglied von Swiss Food Research sowie Mitglied der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. und des SVIAL.

Swiss Agro Forum

Am 8. September 2017 findet in Bern zum sechsten Mal das Swiss Agro Forum statt.

Führungspersönlichkeiten der Agrar- und Lebensmittelbranche können sich von namhaften Referenten wie Dr. Renzo Simoni, CEO der Alp Transit Gotthard AG, Hansi Voigt, Gründer des Newsportals Watson oder Fitness-Pionier Werner Kieser zum Thema Projektmanagement inspirieren lassen. Im Anschluss an eine Podiumsdiskussion finden vier themenbezogene Workshops statt.

Matthias Zurflüh, OK Präsident Swiss Agro Forum



Diskussionsrunde v.l. Daniel Schafer, Marco Kühne, Barbara Schwab

www.swissagroforum.ch



«Das Swiss Agro Forum hat sich zu einem wichtigen Event der Branche entwickelt.»

Matthias Zurflüh ist OK-Präsident des Swiss Agro Forum, das im Jahr 2012 entstand. Der Bereichsleiter internationaler Warenverkehr bei Swisscofel engagiert sich für ein abwechslungsreiches Programm, attraktive Sponsoren sowie einen professionellen Auftritt der Veranstaltung. Sie bietet eine Plattform zum Austausch, zur Pflege des Netzwerks und zur Weiterbildung.

Impressum

Geschäftsstelle SVIAL
Schützenstrasse 10, CH-3052 Zollikofen
Tel. +41 31 910 50 75
svial@svial.ch, www.svial.ch

Redaktion: Andreas Hügli
Gestaltung: Sibylle Müller
Druck: Merkur Druck AG, Langenthal
Auflage: 1800 (d), 600 (f)



BULLETIN

EDITORIAL Das Netzwerk lebt
INSIDE SVIAL Mitgliederversammlung 2017
IM FOCUS Agrovet-Strickhof nimmt Form an
NETZWERK Zu Besuch bei...
RUBRIKEN Veranstaltungen

Das Netzwerk lebt

Immer neue digitale Möglichkeiten konkurrieren die Präsenzveranstaltungen. Der Besuch von Veranstaltungen benötigt Zeit und Engagement. Das geht doch eigentlich einfacher über digitale Netze. Technische Lösungen gibt es genug. Und trotzdem: Veranstaltungen boomen!

Im 2017 wird der SVIAL fast 30 Veranstaltungen organisieren. Als Organisatoren beschleichen uns immer wieder Zweifel: Ist das noch zeitgemäss?

Wer findet heute noch die Zeit, sich vor Ort zu informieren, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und engagiert Herausforderungen zu diskutieren? – Immer wieder werden unsere Zweifel zerstreut. Die Nachfrage nach interessanten Fachtagungen, Netzwerkanlässen oder Business-Events ist ungebrochen hoch. Genau ein Tag nach der Ausschreibung

des Swissmill-Events war dieser bereits ausgebucht. Wir freuen uns natürlich. Es tut uns aber auch leid: Wir müssen interessierte Mitglieder vertrösten. Das Bedürfnis, im persönlichen Kontakt Themen zu diskutieren, Fragen unmittelbar mit den Referentinnen zu klären oder alte Bekannte wieder zu treffen, scheint ungebrochen. Trotz Digitalisierung. Trotz Zeitmangel. Trotz Informationsflut.

Dieses Bulletin thematisiert nicht alle Veranstaltungen des SVIAL. Es gibt einen kurzen Einblick, erlaubt einen groben Überblick. Falls Sie sich ein detaillierteres Bild machen möchten, dann verweisen wir Sie gerne auf unsere Webseite www.svial.ch. Dort finden Sie viele spannende Möglichkeiten, sich zu vernetzen, sich zu informieren und sich auszutauschen.

Peter Tresoldi, Geschäftsführer SVIAL

INSIDE SVIAL

Mitgliederversammlung 2017: Die neue Strategie steht im Zentrum

Der Vorstand lädt die Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2017 ins Inforama Ins ein, mitten ins Gemüseland. Die Versammlung findet am 28. April statt. An der Versammlung wird die neue Strategie verabschiedet und neue Vorstandsmitglieder werden gewählt.

Die Mitglieder des SVIAL treffen sich am 28. April 2017 zur 122. Vereinsversammlung der

Geschichte. Diese Versammlung wird eine ganz besondere sein. Nachdem der SVIAL an der letzten Mitgliederversammlung die Öffnung für Personen mit Bachelor-Abschluss beschlossen hat, geht es in diesem Jahr darum, die neue Strategie zu verabschieden.

Die zentralen strategischen Ziele sind: Öffnung, breitere Vernetzung und neue Aufgaben. Trotz der Zuwendung zu Neuem sollen

Fundament und Tradition nicht in Vergessenheit geraten. Die neue Strategie hat den Verband ein ganzes Jahr lang beschäftigt. Nach einem breiten partizipativen Prozess soll sie an der Mitgliederversammlung verabschiedet werden. Daneben ist geplant, zwei neue Vorstandsmitglieder zu wählen. Im Vorstand sind die Vertretungen der Kommission edition-lmz und der Romandie vakant.

Im Rahmenprogramm stehen neben einem gemütlichen Mittagessen zwei Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. Bei beiden

IM FOCUS

Agrovet-Strickhof nimmt Form an

Dank einer Kooperation des Instituts für Agrarwissenschaften der ETH, der Vetsuisse-Fakultät der Universität Zürich und des Kompetenzzentrums für Land- und Ernährungswirtschaft Strickhof entsteht in Eschikon-Lindau ein Zentrum für die Nutztierwissenschaftliche Bildung und Forschung.

Diese Kooperation bietet eine gute Ausgangslage für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Das Entstehen des Agrovet-Strickhofs freut mich persönlich sehr. Es ist ein Symbol der Erneuerung der Nutztierwissenschaften.

Ich war zwischen 1999 und 2011, zuerst als Studentin, später als Assistentin, in verschiedenen Hochschulgremien an der ETH aktiv. Damals sah ich viele Zeichen des Niedergangs unserer Agrarwissenschaften.

Besonders manifest war dies im Bereich Tierzucht, wo sich nach den Emeritierungen

Betrieben steht das Gemüse im Zentrum: Einer produziert, der andere verarbeitet.

Damit die Mitglieder einen Eindruck der aktuellen Forschungsschwerpunkte erhalten, werden Studierende wieder Resultate ihrer Masterarbeiten vorstellen. Mit einem Apéro wird die Versammlung schliessen. Der Vorstand freut sich auf eine spannende und wegweisende Mitgliederversammlung.

*Peter Tresoldi,
Geschäftsführer SVIAL*

der Professoren Künzi und Stranzinger eine langjährige Vakanz einstellte. In den letzten Jahren hat sich aber das Blatt gewendet, und es geht wieder aufwärts; auch 2017 zeigt sich dies. Ab Mai wird die ETH mit Hubert Pausch endlich wieder einen Assistenzprofessor (Tenure Track) für Tiergenomik haben, und am 1. September wird Agrovet-Strickhof eröffnet.

Am **Freitag, dem 15. September 2017**, gibt es zudem für SVIAL-Mitglieder eine etwas familiärere Gelegenheit, das neue Zentrum kennen zu lernen. Wer mit Kolleginnen und Kollegen auf die erfreulichen Entwicklungen und auf die Zukunft der Nutztierwissenschaften anstossen möchte, reserviert sich dieses Datum am besten sofort!

*Therese Haller,
Vizepräsidentin SVIAL*

NETZWERK

Zu Besuch bei...

Unsere neuen Netzwerkanlässe «Zu Besuch bei SVIAL-Mitglied...» starten wir bei Waldemar und Niklaus Zahner in Truttikon.

Die Familie Zahner ist eine traditionelle Weinbaufamilie mit eigenen Reben und eigenem Keller. Niklaus Zahner führt diese Tradition fort, vor allem mit einem traditionellen und sehr erfolgreichen Riesling-Silvaner sowie dem ganz speziellen Gewürztraminer. Die durchschnittliche Produktion des

Weingutes liegt bei ca. 80 000 Flaschen pro Jahr. Zahner hat von Anfang an mit innovativen Produkten Trends gesetzt. Sein Pinot-Blanc hat die Spitzenköche überzeugt. Mit den Spezialitäten Essentia und Zorion setzt er neue Massstäbe, wie das schon sein Vater Waldemar gemacht hat. Er war vielleicht der erste, der Barriques aus Frankreich importiert hat, um Neues zu wagen.

Peter Tresoldi, Geschäftsführer Svial



Das Rebgut der Familie Zahner in Truttikon.



«Tradition als Inspiration für Innovation.»

Niklaus Zahner bewirtschaftet auf seinem Weingut rund 8 ha in zweiter Generation. Nach einer Ausbildung zum Ing. agr. ETH sowie Lehr- und Wanderjahren in Italien, Kalifornien und Australien, legt er sich seit 1994 mit Familie und Angestellten ins Zeug, um aus Boden und Rebstöcken das Beste herauszuholen. Er wurde bereits mehrere Male für seine Weine ausgezeichnet.